



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Dankbarkeit

Treue Pfarrgemeinde!
Liebe Mitchristen!

Mit einem herzlichen Größ Gott möchte ich beginnen! Immer gibt es einen Grund, „danke“ zu sagen. Was bedeutet es, „dankbar zu sein“? Was ist Dankbarkeit? Darunter versteht man die aktive Ausübung von Wertschätzung. Wenn wir uns von einem Geist der Dankbarkeit leiten lassen, geschehen erstaunliche Dinge. Als Lebenseinstellung bedeutet dies ein Dasein voller Wertschätzung für Menschen und Dinge um uns herum. Ja, danke zu sagen für alles, was du bist und hast. Auch durch unsere Handlungen kann diese Lebensart angewendet werden, etwa durch ein Geschenk, ein freundliches Wort des Dankes oder einen Ausdruck der Achtung gegenüber einer anderen Person. Die Bereitschaft, achtungsvoll und dankbar zu sein, ist die Grundlage dafür, wie Dankbarkeit funktioniert. Aber unabhängig von den Umständen ist die Beibehaltung eines wertschätzenden Umganges ein Weg, wie man sich zur Dankbarkeit verpflichtet. Wenn wir in der Lage sind, uns auf das Gute zu konzentrieren und trotz aller Schwierigkeiten dankbar für das

Leben sind, strahlen wir eine Energie aus, die Heilung, Fortschritt und Wachstum zur Folge hat. In dieser Art von Dankbarkeit möchten wir unser Erntedankfest feiern, um Gott für das vergangene Jahr, unser Leben, gute Gesundheit, unsere Familien, die Pfarrgemeinde, die vielen gelungenen wie auch jene weniger gelungenen Feste sowie die erfolgreiche Feier unserer Jubiläen „40 Jahre Pfarre, 50 Jahre Seelsorgezentrum“ zu danken. Somit möchte auch ich jenen danken, die auf die eine oder andere Weise bei der Planung und bei den Vorbereitungen zur Feier unseres Pfarrfestes mitgeholfen haben. Allen, die bis jetzt aktiv waren und das Leben der Pfarre mitgestaltet haben, danke ich und lade herzlich ein, nicht aufzuhören. Wir brauchen Sie alle. „Unu emela!“

Mit meinem Dank für Ihr Engagement und der Bitte um weitere Unterstützung grüße ich Sie herzlichst.

Ihr Pater Pius Nwagwu SMMM,
Moderator



▲ Am Ende des Gottesdienstes am 4. September versammelten sich der neue „Pfarrer“ Pater Pius (in der Mitte) mit Altpfarrer Anton Schwinner sowie Ministranten und Mitgliedern des Pfarrgemeinderates zum Gemeinschaftsfoto.

Kalendarium

- 02.09.** 10⁰⁰ Hl. Messe
11⁰⁰ Frühschoppen
- 04.10.** 16⁰⁰ Tiersegnung
- 07.10.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
- 09.10.** Erntedank- und Ehejubiläumssonntag
10⁰⁰ Festgottesdienst; Installation von Pater Pius durch Dechant Slonka
11⁰⁰ Frühschoppen
- 11.10.** 19⁰⁰ Bibelrunde – Die Sonntagsevangelien
- 16.10.** 10⁰⁰ Wortgottesfeier
- 23.10.** Weltmissionssonntag
10⁰⁰ Hl. Messe mit Weltmissionssammlung und Jugendaktion
11⁰⁰ Frühschoppen



Vorschau auf November 2022

- 01.11.** Allerheiligen
10⁰⁰ Festgottesdienst
15⁰⁰ Andacht auf dem Friedhof, danach Gräbersegnung
- 02.11.** Allerseelen
18⁰⁰ Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
- 04.11.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
- 06.11.** 10⁰⁰ Hl. Messe, danach Frühschoppen

PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: pfarre@tulln-stseverin.at
T: +43 2272 64539
Pfarrkanzlei: Di-Fr: 9⁰⁰-11⁰⁰; Do: 17⁰⁰-19⁰⁰

Engere Zusammenarbeit der Pfarren Tulln-St. Severin und Langenlebar

Unser neuer Moderator, Pater Pius, ist seit 01.09. nicht nur Priester in unserer Pfarre, sondern auch von Langenlebar. Die Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Pfarren soll noch weiter intensiviert werden, und ab 1. Februar des kommenden Jahres werden wir zu einem Pfarrverband zusammen geschlossen.

Was bedeutet das jetzt im Konkreten? Im Wesentlichen wird sich vorerst im Vergleich zur derzeitigen Situation nichts ändern: Die beiden Pfarren bleiben eigenständig, und P. Pius ist als Moderator (lat. Lenker) für beide zuständig. Was neu sein wird ist, dass über gemeinsame Angelegenheiten in einem „Pfarrverbandsrat“ beraten wird, und dieser auch für beide Pfarren verbindliche Beschlüsse fassen kann. Geplant werden auch gemeinsame Gottesdienste und soziale Aktivitäten. Zur Vorbereitung des Pfarrverbandsrates, zu dem Pfarrgemeinderäte aus beiden Pfarren entsendet werden, fand vor kurzem ein Treffen statt: Teilnehmer waren Pater Pius, Johann Ströbitzer (Regionalbetreuer der Diözese), die beiden Pfarrsekretärinnen Elisabeth Kinast und Michaela Eisler sowie die Vorstände der beiden Pfarrgemeinderäte. Die Stimmung war sehr gut, konstruktive Gespräche wurden geführt und bereits erste Ideen für die Zusammenarbeit gefunden. Wir sind davon überzeugt, dass es uns gelingen wird, die vielfältigen Ausdrucksformen unseres Glaubens auch im neuen Pfarrverband weiterhin zu leben und zu erfahren.



▲ Die Vorstände der Pfarren Tulln St. Severin und Langenlebar mit Pater Pius beim ersten Treffen zum Thema Pfarrverband

Tiersegnung

Im Monat Oktober, am Gedenktag des hl. Franziskus (4. Oktober), findet in St. Severin um 16 Uhr wieder eine Tiersegnung statt. Wir freuen uns, wenn Hunde, Katzen, Vögel und andere Tiere in die Kirche gebracht werden. Ihr könnt zum Gottesdienst auch Stofftiere mitbringen..

Queen Elisabeth II.

Nach ihrem Tod und den bereits minutiös geplanten Begräbnisfeierlichkeiten, die auch mit britischer Exaktheit und Gelassenheit umgesetzt worden sind, gab es viele Wortmeldungen. Was vielleicht weniger Beachtung als ihre Rolle als „Monarchin“ fand, ist die Tatsache, dass Queen Elisabeth II. auch Oberhaupt der „Church of England“ war. Sie war – den Berichten zufolge – ein gläubiger Mensch, und der Trauergottesdienst war ein Bild für den Weg des Lebens, der nicht mit dem Tod endet. Auf alle Fälle war sie ein Mensch mit Aufrichtigkeit, Disziplin und Humor, der viele andere beeindruckte und große Anerkennung erntete.

Meint ihr glaux



Es ist schön, dass ...



... die Messfeier in St. Severin wieder in feierlicher Weise beginnt. Ob zum Wortgottesdienst oder zur Hl. Messe - die Frauen und Männer, die als Kantorin, Lektorin, Kommunionspenderin, gemeinsam mit den Ministrantinnen, dem Diakon und Priester in die Kirche einziehen, bringen die Vielfalt in der Severiner Pfarrgemeinde zum Ausdruck. Unterstützt von Orgel oder Chor eröffnen sie die Feiern. Wer gerne auch einen Dienst übernehmen will, der ist herzlich eingeladen, sich in der Pfarrkanzlei zu melden.

Firmvorbereitung

Liebe Jugendliche! Ihr könnt euch bis 25.10. zur Firmvorbereitung im Pfarramt oder per Email pfarre@tulln-stseverin.at anmelden. Drückt euch dafür bitte das Anmeldeformular und den Informationsbrief von unserer Homepage www.tulln-stseverin.at aus (unter dem Button: Feiern – Feste und Sakramente, dann auf Firmung klicken – da findet ihr alle Infos, die ihr braucht).

Bitte berücksichtigt, dass ihr bis 31.12.2023 14 Jahre alt sein sollt.

Im nächsten Jahr findet keine Pfarrfirmung statt. Ihr könnt somit selbst bestimmen, wo ihr zur Firmung gehen wollt. Der Beginn der Firmvorbereitung ist am Samstag, dem **12.11.**, um 16 Uhr im Pfarrzentrum St. Severin.

Geburtstage

vom **01.09.** - **30.09.**

- 70. **Gruber** Christine; **Kitzweger** Hannelore;
- 75. **Kerschner** Elisabeth; **Kreusel** Elisabeth; **Neubauer** Friedrich; **Pengl** Bruno;
- 85. **Drobits** Friedrich;
- 86. **Reiter** Gertrude;
- 90. **Zangl** Karoline;

Taufen

Hofer Kilian, Wördern;
Mohnl Jonah, Langenlebar;

Verstorbene

Holzmann Anna, im 93. Lj.;
Mayer Franz, im 91. Lj.;
Grinninger Elisabeth, im 86. Lj.;
Hellmuth Walter, im 96. Lj.;

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: Copy & Druck 1 Tulln